

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Umgebung verschönerte, und diese Herrschaft unter dem Nahmen Neu-Johannstein mit der Verwaltung seiner benachbarten Herrschaft Viehrostein vereinigte.

Der Ort Sparbach liegt eine halbe Stunde westlich von Brühl und Weissenbach, eine halbe Stunde nördlich von Gaden, und eine halbe Stunde östlich von Wildeck und Sittendorf, in einem kleinen angenehmen Seitenthale, welches eine Aussicht nach Sittendorf gewährt. Sparbach hatte schon früh eine eigene Kirche, in welcher vermuthlich seit ihrer Erbauung der heilige Bischof Nikolaus als Patron verehret wird. Zu Anfang des 13^{ten} Jahrhunderts erhob Bischof Wolker von Passau diese Kirche zur Pfarre, und trennte sie von Alland, wofür Adelheit, die damalige Besitzerin dieser Herrschaft, auf den Georgs-Altar zu Alland einen Unterthan mit einer jährlichen Abgabe von 50 Pfennigen stiftete. Man weiß jedoch weder die Nahmen noch die Zahl der Seelsorger von Sparbach. Vermuthlich hörte diese Pfarre auf selbstständig zu seyn zur Zeit des einreisenden Protestantismus, besonders da die in der Reformations-Geschichte berühmte Familie Donradl im Besitze dieser Herrschaft war. Als Abt Michael II. von Heiligenkreuz dieses Gut im Jahre 1652 kaufte, vereinigte er die Pfarre mit Gaden, welche Vereinigung noch fortdauert; aber eingeschult ist der Ort nach Sittendorf, wegen des näheren und bequemeren Weges. Der Pfarrer von Gaden bezieht nebst der Stolgebüßr, vermöge eines vom Abte Nicolaus II. im Jahre 1816 erneuerten Vertrages, von der Ortschaft jährlich 24 Gulden. Die Kirche hat ihren eigenen Taufstein, Leichenhof und Pfarr-Matrikel. Patron derselben ist die Ortschaft.

Die Bewohner von Sparbach sind alle der katholischen Religion zugethan, und ernähren sich vom Holz- und Kalshandel, Ackerbau, Viehzucht und Tagelohne.